



ICF Research

15. Juli 2009

Der DAX zwischen Markttechnik und Berichts-Saison

Verfasser: Klaus Stabel, Tel. 069 92877108

Impressum:

Herausgeber: ICF Kursmakler AG, Kaiserstrasse 1, 60311 Frankfurt am Main

Vorstand: Rainer Roubal (Vorsitzender), Marcus Bingel, Franz Joseph Schulten, Dr. Jobst Müller-Trimbusch

Verantwortlich: Klaus Stabel, Leiter Research, Tel.: 069 92877108;

Der DAX hatte Mitte Juni seinen viermonatigen, sehr steilen Aufwärtstrend verlassen und war in eine Konsolidierungsphase eingetreten. Im Zuge dieser Abwärtsbewegung wurde das wichtige 38,2prozentige Fibonacci Retracement bei 4574 DAX Punkten getestet. Da dieser Test erfolgreich verlief, wurde auch die Gefahr einer im Chart erkennbaren Schulter Kopf Schulter Trendumkehr abgewendet. Damit sind auch die hier noch markierten De Mark Zahlen in Richtung 4200 Punkten außer Kraft gesetzt worden. In den letzten 3 Börsensitzungen haben die TD (Tom De Mark) Linien sogar wieder positive Kurssignale Richtung 5200 ausgelöst. Zugegebenermaßen



Wichtig: Bitte lesen Sie die Hinweise zu möglichen Interessenskonflikten und die Disclaimer am Ende dieser Studie

ist diese Erholung in dieser kurzen Zeit auch wieder korrekturfährdet, aber dennoch ist der Abwärtstrend zunächst einmal beendet worden.

Die Verbesserung der Kurse in dieser Woche ist kaum auf hausgemachte Faktoren zurückzuführen, sondern hat meines Erachtens eher mit der positiv angelaufenen Berichtssaison in den USA zu tun. Bisher haben die großen Werte Alcoa, Intel und Goldman berichtet. Goldman hat die ohnehin positiven Erwartungen noch getoppt, während Alcoa besser als befürchtet berichtete. Intel konnte unter Herausrechnung einer EU Strafe ebenfalls die Erwartungen schlagen.

Also, isofern ist die Q2 Berichterstattung gut angelaufen. Die Berichtssaison bringt in den USA in den nächsten Tagen bis Mitte August den Durchlauf von 500 S+P Werten. Die Konsensuserwartungen liegen für das Q2 bei einem Rückgang von 36 %. Damit sollte sich das negative Überraschungspotential in Grenzen halten. Erfahrungsgemäß müssen aber erst zwei Drittel der Werte berichtet haben, bevor die Marktteilnehmer endgültig davon überzeugt sind, dass die Berichte nicht so schlecht waren wie befürchtet.

Bei uns beginnt die Q2 Berichtssaison erst am 24. Juli mit Merck und endet am 13. August mit K+S. Dennoch haben auch die deutschen Aktien spürbar zugelegt. In der folgenden Tabelle sind die jeweils 10 besten und schlechtesten Bluechips nach ihrer Kursveränderung seit dem diesjährigen DAX Höchststand von 5143 am 1. Juli sortiert.

Insgesamt befindet sich der DAX noch mit gut 5 % im Minus. Nur 4 Werte könne seitdem ein Kursplus vorweisen. Mit BMW, VW und MAN liegen Autowerte in der Spitzengruppe sowie defensive Werte des Konsums und Pharmatitel.

Backpage Index **RPT**
 <PAGE> für alle Aktienerträge
Performance: SEITE 1/ 3
 Index: DAX Titel im Index
 Indextitel, Gewinner Basiswährung EUR

DAX INDEX	Titel	SEITE
1) BAYER MOTOREN WK	6.41	30 Titel Startdatum Enddatum 6/ 1/09 - 7/15/09 5142.56 - 4874.47 Return: -5.21%
2) MERCK KGAA	5.85	
3) FRESENIUS MEDICA	5.45	
4) VOLKSWAGEN AG	3.04	
5) HENKEL AG -PFD		
6) MAN SE		
7) LINDE AG		
8) ADIDAS AG		
9) DEUTSCHE BANK-RG		
10) MUENCHENER RUE-R		
11) THYSSENKRUPP AG		
12) RWE AG		
13) DEUTSCHE POST-RG		
14) SIEMENS AG-REG		
15) BAYER AG		
16) DEUTSCHE LUFT-RG		
17) FRESENIUS SE-PRE		
18) COMMERZBANK		
19) DEUTSCHE BOERSE		
20) K+S AG		
Indextitel, Verlierer		

-0.18
 -0.71
 -1.54
 -1.95
 -2.09
 -2.19
 -7.79
 -7.93
 -7.97
 -8.07
 -9.36
 -10.80
 -11.73
 -12.52
 -14.65
 -31.54

Australia 61 2 9777 8600 Brazil 5511 3048 4500 Europe 44 20 7330 7500 Germany 49 69 9204 1210 Hong Kong 852 2977 6000
 Japan 81 3 3201 8900 Singapore 65 6212 1000 U.S. 1 212 318 2000 Copyright 2009 Bloomberg Finance L.P.
 SN 715265 6430-608-0 15-Jul-2009 12:40:15

Im oben nicht dargestellten Mittelfeld befinden sich noch die folgenden 10 Aktien mit Kursabschlägen: Telekom – 2,2%, Daimler – 2,9 %, BASF – 3,8 %, SAP - 3,9 %, Hann. Rück – 5,3 %, Salzgitter – 5,5 %, Allianz –5,9 %, Metro-6,1% , EON - 7,2% und Beiersdorf –7,7%.

Auf der Suche nach „zurückgebliebenen Werten“ sollten vor allem Werte von den hinteren Plätzen ins Visier der Anleger geraten.

Zum Vergleich jeweils ein Wert aus der Spitzen-, Mittel- und Schlussgruppe

BMW steht vor dem dreifachen Kurs-Spitze bei 29 €. Heute schlechte ACEA Zahlen.



EON hat hier noch deutlich mehr Luft Negative news wegen des Bußgeldverfahrens sollten eingepreist sein.



An weitesten abgeschlagen ist K+S. Nachdem infolge schlechter Kalipreise die Unterstützung bei 36 € gehalten hat, besteht überdurchschnittliches Erholungspotential.



Disclaimer

Dieses Dokument ist von der ICF Kursmakler AG erstellt und herausgegeben. Es ist ausschließlich zur Weitergabe an professionelle und institutionelle Kunden, nicht jedoch für Privatkunden und Dritte bestimmt.

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf / Verkauf von Wertpapieren dar. Der Kunde sollte eine selbstständige Anlageentscheidung auf der Grundlage einer vollumfänglichen Information und nicht gestützt auf diese Ausarbeitung treffen.

Das Datenmaterial, welches Grundlage der Analyse ist, wurde sorgfältig ausgewählt und evaluiert. Die Analyse wurde ausschließlich auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen erstellt. Die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Datenmaterials kann von der ICF Kursmakler AG nicht gewährleistet werden. Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Haftung für Schäden, die infolge oder im Zusammenhang mit der Verteilung und / oder mit der Verwendung dieser Ausarbeitung entstehen.

Sämtliche Kursziele, welche für die in dieser Studie analysierten Unternehmen angegeben werden, können auf Grund verschiedener Risikofaktoren, wie z. B. Marktvolatilitäten, Branchenvolatilitäten, Wirtschaftslage, Nichterfüllung von Ertrags- und / oder Umsatzprognosen oder auch Maßnahmen der Unternehmen, möglicherweise nicht erreicht werden.

Die in dieser Analyse dargestellte Meinung gibt ausschließlich die persönliche Ansicht des Erstellers wieder. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Erstellers zum Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Diese kann sich jedoch ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil der Vergütung des Erstellers war, ist oder wird direkt oder indirekt an den Erfolg der hier dargestellten Ausarbeitung geknüpft. Der Ersteller der Studie erhält eine Vergütung, die sich an der Gesamtrentabilität der ICF Kursmakler AG orientiert.

Die ICF Kursmakler AG ist Skontroführer an der Frankfurter Wertpapierbörse. Die im Rahmen der Skontroführung betreuten Aktien sind auf unserer Internetseite www.icfaq.de unter der Rubrik Skontroführung , bzw. Global Markets / Spezialist SKF vollständig benannt. Aufgrund dieser Tätigkeit kann die ICF Kursmakler AG kurzfristig Handelspositionen in den besprochenen Aktien halten. Wir versichern, daß weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen eine Beteiligung von einem Prozent oder mehr am Grundkapital der analysierten Gesellschaft hält. Wir versichern ferner, dass weder die ICF Kursmakler AG noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen innerhalb der letzten fünf Jahre einem Konsortium angehörte, das eine Emission von Aktien der analysierten Gesellschaft übernommen hat.

Die Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter der ICF Kursmakler AG halten möglicherweise Positionen in Wertpapieren, die Gegenstand der vorliegenden Ausarbeitung sind. Die Mitarbeitergeschäfte des Erstellers der Analyse werden durch unsere Compliance Abteilung ständig überwacht. Eventuelle eigene Bestände des Erstellers sind in der Analyse mit angegeben. Die Mitarbeiter der Abteilungen Research und Compliance dürfen bis zur Veröffentlichung keine Mitarbeitergeschäfte in den analysierten Aktien tätigen. Auch dürfen sich die Mitarbeiter der Research Abteilung keine Kenntnis über den aktuellen Handelsbestand der ICF Kursmakler AG verschaffen. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die anderen Abteilungen, insbesondere der Handel, Empfehlungen der Research Abteilung nicht vor den Kunden bzw. vor der Veröffentlichung erhält.

Die ICF Kursmakler AG übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung dieser Analyse. Die zuständige Aufsichtsbehörde der ICF Kursmakler AG ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die ICF Kursmakler AG verpflichtet sich, die von der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) aufgestellten ‚Deutsche Grundsätze für Finanz-Research‘ in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Ohne unsere ausdrückliche Zustimmung darf diese Analyse, auch nicht auszugsweise, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Insbesondere gestattet die ICF Kursmakler AG nicht die Weitergabe dieses Berichtes an nicht professionelle Anleger und kann in keiner Weise verantwortlich gemacht werden, wenn Dritte diese Weitergabe bewirken. Dieses Dokument darf in anderen Ländern nur im Einklang mit dort geltendem Recht verteilt werden. Personen, die in den Besitz des Dokuments gelangen, sollten sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften informieren und diese befolgen.

Definition unserer Empfehlungen:

Wir gehen grundsätzlich von einem Anlagehorizont von bis zu 6 Monaten aus. Unsere Empfehlungen sind durch folgende Einschätzungen definiert:

Buy: Kurschance von über 10%

Add: Kurschance von 5% bis zu 10%

Hold: Kursschwankung von 5% um den Besprechungskurs

Reduce: Kursrisiko von 5% bis zu 10%

Sell: Kursrisiko von über 10%

Die Annahme dieses Dokuments gilt als Zustimmung zu den oben genannten Beschränkungen